

Infothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

So bekannt ist Pro Senectute

Drei Viertel der Menschen in der Schweiz wissen, dass die Stiftung Pro Senectute für das Alter zuständig ist.

Was kommt den Menschen in der Schweiz in den Sinn, wenn sie aus heiterem Himmel auf den Namen Pro Senectute angesprochen werden – ohne jede Hilfe? Pro Senectute Schweiz hat es wissen wollen und zusammen mit dem Meinungsforschungsinstitut Isopublic eine repräsentative Umfrage in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz durchgeführt. Das Resultat ist eindrücklich. Es zeigt aber auch, wo Verbesserungen möglich sind.

Da den Befragten keine Auswahlliste vorlag, mussten sie «aus dem hohlen Bauch» heraus formulieren, wer oder was Pro Senectute ist. Die Antworten konnten auf diese Weise natürlich nicht präzise ausfallen. Trotzdem haben drei Viertel der Befragten eine Antwort gegeben, die mit dem Alter in einem deutlichen Zusammenhang steht. Sie haben damit klar zum Ausdruck gebracht, dass sie wissen, dass sich Pro Senectute für die älteren Menschen engagiert. Die Übrigen haben entweder keine oder eine komplett falsche Antwort gegeben. Die meisten falschen Antworten beruhen auf einer Verwechslung mit pro juventute.

Beim Vergleich der Sprachregionen Deutschschweiz und Romandie – das Tessin konnte leider nicht einbezogen werden – zeigen sich deutliche Unterschiede: Pro Senectute ist in der deutschsprachigen Schweiz deutlich bekannter als in der französischsprachigen. Es erstaunt zudem wenig, dass Pro Senectute bei den Personen über 55 Jahren bekannter ist als bei den jüngeren. Aber selbst die Personen unter 35 Jahren wissen zu 60 Prozent etwas mit dem Namen Pro Senectute anzufangen.

Eine zweite Frage befasste sich mit den Dienstleistungen von Pro Senectute. Auch hier wurde den Befragten bewusst keine Vor-

gaben gegeben. Und was kennen sie von den Angeboten der Stiftung? Mit Abstand am häufigsten wurden Angaben gemacht, die mit den «Hilfen zu Hause» in Verbindung gebracht werden können. Recht gut bekannt sind auch die geselligen Anlässe und die Kurse. Dann folgen Beratung und finanzielle Unterstützung. Erst an vierter Stelle folgen die Sportangebote.

Schliesslich und endlich konnten die Befragten Pro Senectute Noten erteilen. Welches Zeugnis haben sie der Stiftung ausgestellt? Pro Senectute ist *notwendig* (Note 4,3, wobei die Note 5 – und nicht die Note 6 – die beste ist), *kompetent* (4,1), *zuverlässig* (4,1), *sympathisch* und *professionell* (je 4).

Insgesamt kann das Ergebnis als erfreulich gewertet werden. Dass die Menschen beim blossen Hören des Namens Pro Senectute keine druckreife Definitionen liefern können, ist klar. Wichtig ist, dass sie wissen, dass Pro Senectute für die älteren Menschen da ist. Und dieses Wissen ist, wie die Umfrage belegt, bei sehr vielen vorhanden! Die Kenntnisse der einzelnen Angebote kann sicher noch deutlich verbessert werden. Über die Noten darf man sich freuen, man muss sich aber bewusst bleiben, dass sie immer wieder neu verdient werden müssen. MZ

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Kommunikation
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Telefax 01 283 89 80
e-mail kommunikation@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt

Texte:

Edith Brogli (EB)
Martin Mezger (MZ)
Kurt Seifert (kas)

A g e n d a

18. Oktober 2002

Fachtagung der SAG

Thema: «Die kleinen Dramen des Alltags». Wie können die zwischen älteren Menschen, deren Angehörigen und den Fachkräften der Altersarbeit auftauchenden Spannungen abgebaut werden? Dazu nehmen u.a. namhafte Referenten wie Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Prof. François Höpflinger und Prof. Erhard Olbrich, Stellung, Auskünfte und Anmeldung bei SAG, Schule für Angewandte Gerontologie, Bederstrasse 51, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 283 89 40, Fax 01 283 89 51, E-Mail sag@pro-senectute.ch